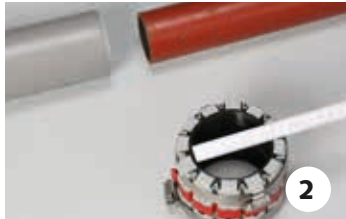




1

1. Beide Rohraußendurchmesser messen und mit dem Spannungsbereich der FHS-Kupplung® vergleichen.



2

2. Der Spannungsbereich ist aus der Einbauanleitung zu entnehmen oder durch direktes Messen an der Kupplung zu ermitteln.



3

3. Die Einstecktiefe kann durch Messen an der Kupplung ermittelt werden. Zur Verbindung gleicher Nennweiten können die Rohre in der Mitte auf „Stoß“ gelegt werden – Einstecktiefe je Seite ca. 40 mm. Zur Verbindung von zwei unterschiedlichen Nennweiten (Reduktion) muss der mittlere Bereich frei bleiben - Einstecktiefe je Seite ca. 30 mm.



4

4. **TIPP:** Nach Ermitteln der Einstecktiefe kann diese auf dem Rohr markiert werden.



5

5. **Wichtig!** Nach Ermitteln der beiden Außendurchmesser der zu verbindenden Rohre, die FHS-Kupplung® durch abwechselndes Drehen an den Spannschlössern an den größeren Rohrdurchmesser heran führen.



6

Bei Bedarf das beiliegende Gleitmittel (z. B. für raue Oberflächen) auf die Spitzenden der Rohre auftragen.

6. Die Funke FHS-Kupplung® auf das Spitzende des größeren Rohres aufschieben und bis zur Markierung schieben.



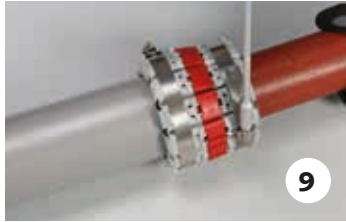
7

7. Danach die Spannschlösser handfest anziehen.



8

8. Mit der zweiten Seite gleich verfahren.



9

9. Nun die beiden Spannschlösser mit einem Drehmoment von 10 Nm anziehen.



10

10. Als Hilfsmittel empfehlen wir einen 6-Kant Steckschlüssel mit SW = 8 mm, mit einem T-Griff zu verwenden. Bei häufiger Anwendung empfehlen wir ein Umschaltknarrenset bzw. einen Drehmomentschlüssel.

Artikel-Nr.	Spannbereich ca.	Breite	max. Reduktion ca.
FHS40	40 - 65 mm	85 mm	25 mm
FHS50	50 - 80 mm	85 mm	30 mm
FHS75	75 - 110 mm	85 mm	35 mm

07-2018/5.000 - Technische Änderungen vorbehalten.

Einbauanleitung Funke FHS-Kupplung®

40 - 110 mm



weitere Informationen:

Funke Kunststoffe GmbH • Siegenbeckstr. 15
Industriegebiet Uentrop Ost • 59071 Hamm-Uentrop
Tel.: 02388 3071-0 • Fax: 02388 3071-7550
info@funkegruppe.de • www.funkegruppe.de



Funke Kunststoffe GmbH

www.funkegruppe.de